



Die Dampflokomotive 50 001 stammt aus dem Jahr 1939.

Fotos: Kulturlokschuppen



Der Halbspeisewagen wird wegen seiner grünen und roten Lackierung auch „Kakadu“ genannt.

Neue Heimat für Zug-Raritäten

Drei Neuzugänge beim Verein Kulturlokschuppen – zwei Loks und ein bunter Speisewagen

Rolf Ziehm

Die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster (IKN) hat zum Jahresende einen besonderen Coup gelandet und kann sich über drei exklusive Neuzugänge freuen. Bereits am 8. Dezem-

ber erreichte die historische Großdiesellokomotive V 160 002 den Lokschuppen an der Brückenstraße. Die 1960 bei Krupp in Essen gebaute Lok ist einem sehr guten Zustand und hat kürzlich einen neuen Motor bekommen.

Der private Eigentümer will mit Unterstützung der Experten vom IKN-Mitglied

„Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck (HEL)“ in Neumünster die V 160 002 wieder fahrfähig herrichten. Sie soll dann vor Museumszügen, aber durchaus auch im professionellen Eisenbahnsektor eingesetzt werden. Neumünster beherbergt damit zwei von nur noch vier existenten Exemp-

laren dieser Lokbaureihe. Weitere „Weihnachtsgeschenke“ am Kulturlokschuppen sind die Dampflokomotive 50 001 und der Halbspeisewagen BRyl 446 „Kakadu“. Beide Fahrzeuge waren viele Jahrzehnte lang in der Ausstellung des Deutschen Technikmuseums Berlin zu bewundern. Die Dampflo-

komotive 50 001 aus dem Baujahr 1939 ist die erste Lok der Baureihe 50, die mit über 3000 gebauten Exemplaren eine der erfolgreichsten Dampflokomotivgattungen und auch in Neumünster beheimatet war. Sie wird im Kulturlokschuppen Neumünster als neues Ausstellungsstück die Sammlung musealer Fahrzeuge er-

gänzen. Der Halbspeisewagen BRyl 446 (Baujahr 1954) – wegen seiner halb grünen, halb roten Lackierung auch „Kakadu“ genannt – ist einer von nur noch zwei existenten Wagen dieser Bauart. Auch er soll betriebsfähig aufgearbeitet und in historischen Sonderzügen eingesetzt werden.